

02.05.2023 – 10:40 Uhr

Pressemeldung der PecuniArs Honorarberatung: "Den richtigen Zeitpunkt gibt es nicht: So werden Krisen zu Einstiegschancen"



Pressemeldung der PecuniArs Honorarberatung :

" Den richtigen Zeitpunkt gibt es nicht: So werden Krisen zu Einstiegschancen "

In der nachfolgenden Pressemeldung "**Den richtigen Zeitpunkt gibt es nicht: So werden Krisen zu Einstiegschancen**" nimmt der Berliner Honorarberater Klaus Porwoll von der PecuniArs Honorarberatung Stellung zu:

Das aktuell schwierige Marktumfeld hält viele Anleger von einem Investment ab – Doch im Rückblick erweisen sich Krisen oft als guter Zeitpunkt zum Einstieg, vorausgesetzt, Investoren beachten dabei wichtige Grundregeln

Ob Ukraine-Krieg, die anhaltend hohe Inflation oder die Sorge vor einem Abrutschen in die Rezession: Geopolitische Risiken und wirtschaftliche Unwägbarkeiten gibt es derzeit viele. Die Unwägbarkeiten sorgen dafür, dass viele Anleger sich zurückhalten und lieber wartend an der Seitenlinie stehen.

Für Klaus Porwoll ist das ein großer Fehler. Der Gründer und Inhaber der PecuniArs Gesellschaft für strategische Anlageberatung mbH mit Sitz in Berlin rät seinen Kunden vielmehr, nicht auf den richtigen Anlagezeitpunkt zu warten. Im Gegenteil: „Krisen sind immer auch Einstiegschancen“, sagt der erfahrene Vermögensverwalter und verweist auf Krisenjahre in der Vergangenheit, die immer auch ein guter Zeitpunkt für Investments am Kapitalmarkt waren. Der Dax beispielsweise hatte den Verlust zu Beginn der Corona-Krise von fast 40 Prozent bereits neun Monate später wieder wettgemacht. „Wer nicht nach dem Kursrutsch eingestiegen ist, verpasste kräftige Kursgewinne“, sagt Porwoll.

Viele Unternehmen haben bekanntlich unter den schwerwiegenden ökonomischen Konsequenzen der Corona-Pandemie gelitten. „Doch solche Krisen bewirken auch, dass die Firmen flexibler und innovativer werden“, sagt Porwoll. Unternehmen seien in der Lage, insbesondere, wenn sie global aufgestellt sind, auf die Herausforderungen zu reagieren und beispielsweise ihre Produktion auszulagern oder sich neue Märkte zu suchen. Daraus entstünden neue Chancen für Investoren.

Prognosen sind oft unseriös

Gleichzeitig warnt der Honorarberater davor, alles auf eine Karte zu setzen. Anleger sollten vielmehr Aktienkäufe staffeln und über einen längeren Zeitraum investieren. Schließlich weiß niemand genau, wann der Tiefpunkt wirklich erreicht ist. Klare Vorhersagen – weder zum Krieg in der Ukraine noch zu der Entwicklung der Inflation – sind aus Sicht des Vermögensverwalters unseriös. Entsprechend ist auch schwer prognostizierbar, wie sich die Finanzmärkte, die von solchen Faktoren beeinflusst werden, entwickeln.

Porwoll setzt auch deshalb auf einen wissenschaftlichen Ansatz. „Märkte sind effizient und extrem schwer zu schlagen“, begründet er seine Vorgehensweise. Besser ist es, einmal das „große Ganze“ festzulegen und dann auf das Ziel hinzuarbeiten. Gegen Selbstüberschätzung hilft ein strenger Investmentprozess, der emotionales Verhalten möglichst ausschaltet. „Viele Studien zeigen, dass Anlage- und Verhaltensfehler eine wesentliche Ursache dafür sind, dass das tatsächliche Renditepotenzial nicht ausgeschöpft wird“, erläutert der Honorarberater.

Und noch einen weiteren wichtigen Tipp hat der PecuniArs-Chef parat: „Achten Sie unbedingt auf die internationale Streuung der Investments.“ Denn gerade bei schwankenden Märkten lässt sich die Gesamtperformance des Portfolios verbessern, indem man das Risiko über verschiedene Märkte und auch Branchen breit verteilt.

Mit seinem Ansatz – passiv, global breit gestreut und mit Aktien und Anleihen in zwei Anlageklassen investieren – werden die Chancen an den Kapitalmärkten weltweit am effektivsten genutzt, ohne dabei die Risiken aus den Augen zu verlieren. Durch den Einsatz von passiven Anlageprodukten werden subjektive (Fehl-) Einschätzungen von aktiven Managern ausgeschlossen. „Mit unserer in allen Marktzyklen bewährten Strategie lassen sich die individuellen finanziellen Ziele besser erreichen“, sagt Porwoll.

Im Fokus steht bei der Berliner Honorarberatung, die Kunden langfristig zu betreuen. „Nur mit einem auf die jeweilige Risikobereitschaft des Anlegers abgestimmten, breit gestreuten Portfolio lässt sich gepaart mit der nötigen Disziplin und Ausdauer ein attraktiver Vermögensaufbau erzielen“, sagt der Experte. Immer mehr Anleger erkennen dabei die Vorteile der unabhängigen Honorarberatung. Die Vergütung erfolgt fair und produktunabhängig, Provisionen spielen keine Rolle. Damit entfällt der Interessenskonflikt, und der Berater kann ausschließlich im Sinne des Kunden handeln.

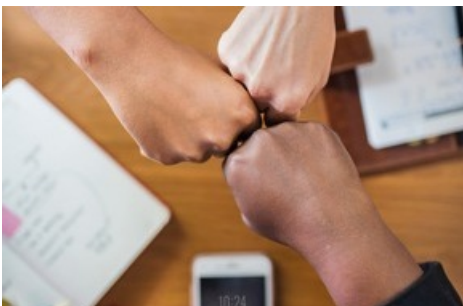
Über PecuniArs

PecuniArs ist ein unabhängiger Honorar-Finanzberater mit Sitz in Berlin. Das von Gründer Klaus Porwoll geführte Unternehmen hat sich auf die Betreuung von Firmeninhabern, Unternehmern, Geschäftsführern, Selbständigen und Freiberuflern spezialisiert. Porwoll ist seit 1994 in der Finanzbranche tätig und verfügt über ein Expertennetzwerk aus langjährigen Partnern, die Spezialisten auf ihrem Gebiet sind.

Anspruch des Unternehmens ist es, frei von Interessenskonflikten, durch eine kostentransparente und persönliche Beratung die Basis für bewusste, fundierte finanzielle Entscheidungen zu schaffen und den Kunden langfristig und vertrauensvoll auf dem Weg zum finanziellen Ziel zu begleiten. PecuniArs gewährleistet durch die Vergütung ausschließlich auf Honorarbasis, dass die Beratung nur und ausschließlich im Kundeninteresse erfolgt.

iris albrecht finanzkommunikation GmbH
Frau Iris Albrecht
Feldmannstraße 121
66119 Saarbrücken
Tel.: 0681 – 410 98 06 10
Fax: 0681 – 410 98 06 19
Email: agentur@irisalbrecht.com
www.irisalbrecht.com

Medieninhalte



Das aktuell schwierige Marktumfeld hält viele Anleger von einem Investment ab – Doch im Rückblick erweisen sich Krisen oft als guter Zeitpunkt zum Einstieg, vorausgesetzt, Investoren beachten dabei wichtige Grundregeln

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.de/pm/156461/5498733> abgerufen werden.